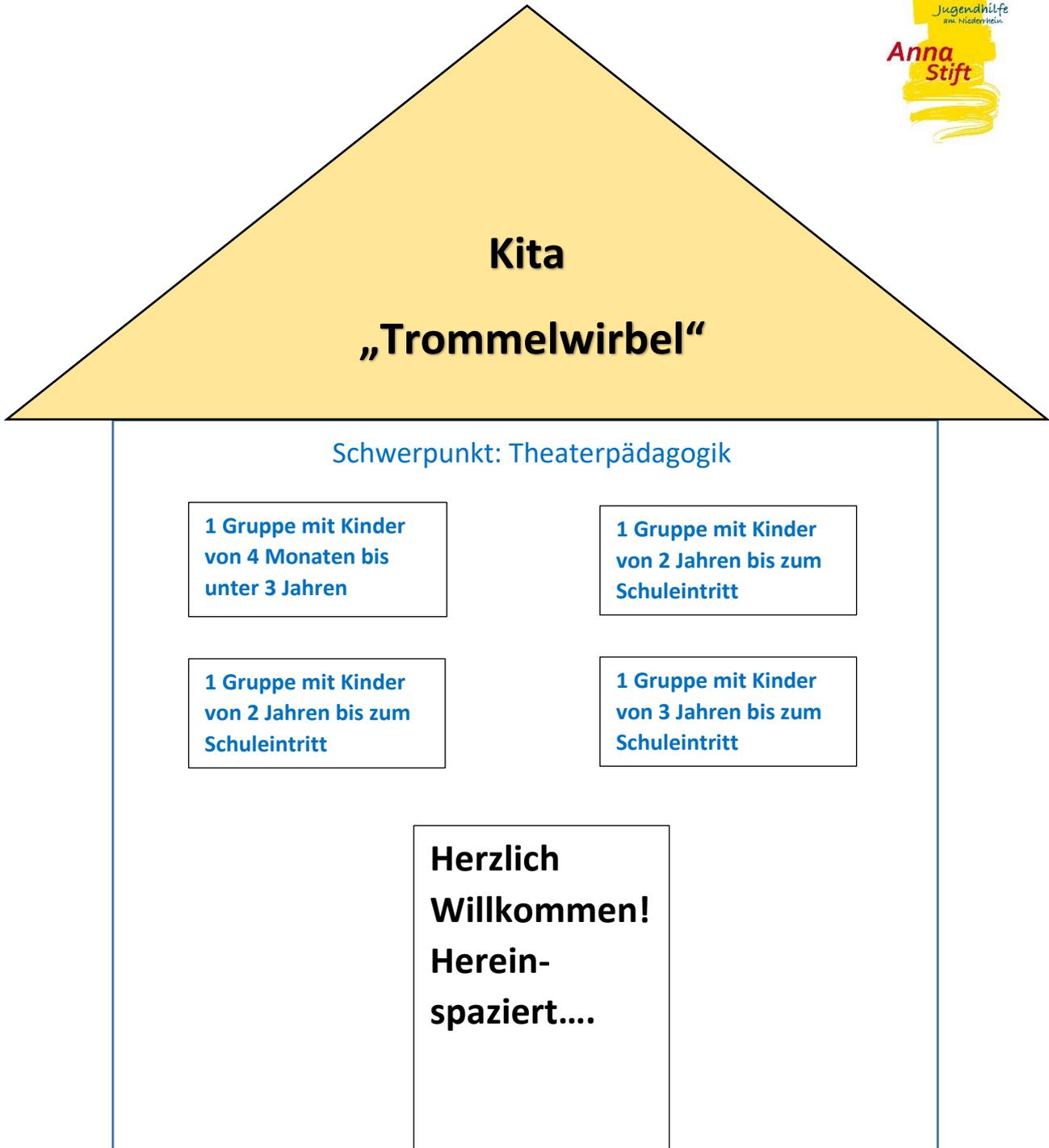


# Kurz-Konzeption



# Kurz-Konzeption

## Unser Träger

Die Stiftung „Anna-Stift“ versteht sich als regionaler Träger der freien Jugendhilfe mit dem Schwerpunkt seiner Arbeit im Kreisgebiet Kleve. Wir sind in der Region ein kompetenter und leistungsfähiger Partner für Hilfen zur Erziehung, Jugendsozialarbeit und Präventionsarbeit. Mit dem Start der Kita „Trommelwirbel“ zum Kita-Jahr 2022/2023 erweitert die Stiftung ihr Angebot.

### Unsere Grundhaltung:

Die Mitarbeiter der Einrichtung orientieren sich in ihrer Arbeit an christlichen Grundwerten. Unser Anliegen ist es, den Menschen in seiner Einzigartigkeit anzunehmen, Toleranz zu üben und miteinander respektvoll umzugehen.

Wir vermeiden die Festlegung von Menschen auf Klischees. Wir hinterfragen vorhandene Festlegungen und Beschreibungen kritisch und streben mit den Hilfesuchenden und anderen Beteiligten nach individuellen und machbaren Lösungen.

Wir wissen um unsere Grenzen und Unzulänglichkeiten, die bei aller Fachlichkeit und Sorgfalt immer Teil unseres Handelns sind.

### Jeder Mensch trägt Verantwortung

Unser pädagogisches Leitbild ist der einzelne Mensch als aktives, teilhabendes und verantwortliches Mitglied einer sozial gerechten Gesellschaft, soweit dies auch bei bestehenden Beeinträchtigungen möglich ist. Ziel unserer Arbeit in den unterschiedlichen Bereichen ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu eigenständigen und gesellschaftlich integrierten Persönlichkeiten zu begleiten und zu fördern sowie die Familien in ihrer konkreten Lebenslage zu beraten und in der Verwirklichung eines gelungenen Lebens zu unterstützen.

Wir entwickeln unsere Konzepte bedarfsorientiert weiter und sind bereit, unsere Angebote auf veränderte Rahmenbedingungen hin anzupassen.

## Unsere Tageseinrichtung

### Rahmenbedingungen

In unserer Tageseinrichtung für Kinder betreuen wir bis zu 73 Kinder in 4 Gruppen, davon ist eine U3 Gruppe (im Alter von 4 Monate bis unter 3 Jahren), zwei I-Gruppen (Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt) und eine III-Gruppe (Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt).

Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 7.00-18.00 Uhr.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten, bieten wir folgende Betreuungsstunden an:

25 Stunden:	7.00-12.30 Uhr
35 Stunden Block:	7.00-15.00 Uhr (7 Stunden täglich)
45 Stunden:	7.00 - 18.00 Uhr (9 Stunden täglich)

### Öffnungszeiten:

7.00 – 18.00 Uhr

(weitere Abdeckung der Randzeiten durch Kindertagespflege ist denkbar)

# Kurz-Konzeption

## Schließungszeiten

Die Kita schließt:

- zwischen Weihnachten und Neujahr
- an 2 Konzeptionstage und
- am Betriebsausflug

Auch Kinder benötigen eine Auszeit von der Kita...

In den Sommerferien ist die Kita durchgehend geöffnet. Dadurch bieten wir den Eltern die Flexibilität selbst zu entscheiden, wann sie mit ihrem Kind/ ihren Kindern die 3 Wochen Urlaub in dem Jahr machen möchten.

## Das Team:

Unser multiprofessionelles Team setzt sich aus pädagogischen Mitarbeitenden mit unterschiedlichen Kompetenzen zusammen und bildet die Basis für eine gute pädagogische Arbeit. Das gemeinsame Planen, Organisieren, Durchführen und Reflektieren ist für uns sehr wichtig. Ebenso der regelmäßige, fachliche Austausch, sowie Fort- und Weiterbildungen unterstützen uns in der Zusammenarbeit mit Kindern. Alle unsere pädagogischen Fachkräfte sind/ werden in Marte-Meo geschult.

## **Unsere pädagogische Arbeit**

### Bild vom Kind:

Wir sehen das Kind als eigenständige Persönlichkeit und Akteur seiner Entwicklung. Die Kinder kommen mit unterschiedlichen Voraussetzungen, individuellen Lebensumständen und Bedürfnisse zu uns in die Einrichtung. Ihre Fähigkeiten, Eigenschaften, Gefühle und Stärken bringen sie in den Kita-Alltag ein. Sie bereichern dadurch ihre eigene Entwicklung, die der anderen Kindern und die der pädagogischen Fachkräfte. Die Kita bietet den Kindern einen verlässlichen Rahmen, indem sie sich frei, unabhängig und experimentierfreudig bewegen können. Dabei spielt Wertschätzung und Akzeptanz eine große Rolle. Die Kreativität der Kinder ist grenzenlos. Zum Beispiel spielen Kinder auf dem Außengelände viel lieber mit Stöcken, Sand, Steine, Blätter und bauen sich in den Büschen eine Bude. Sie bauen diese für den Augenblick und wollen es nicht für die Ewigkeit festhalten. Sie handeln nicht nach einem Ziel, sondern beziehen die Naturmaterialien so ein, wie sie ihnen ins Auge fallen. Dies wird ebenfalls in den Räumlichkeiten der Kita beobachtet, wie zum Beispiel beim Rollenspiel. Es werden Alltagsgegenstände oder Spielmaterial, wie ein Bauklotz als Mikrofon, ins Rollenspiel integriert. Ein hoher Gewinn des Rollenspieles ist, dass die ganzheitliche Entwicklung des Kindes gefördert wird, wie die Förderung der Selbstständigkeit und des Selbstbewusstseins.

### Schwerpunkt: Theaterpädagogik:

Die Theaterpädagogik besteht aus zwei Bereiche, Theater und Pädagogik. Theater bedeutet miteinander gemeinsam Kunstwerke zu erschaffen, welches durch sprachliche, musikalische, darstellerische, bildnerische, rhythmische, tänzerische und soziale Elemente geprägt ist. Theater soll den Kindern den Blick auf die Theaterkunst öffnen und ihre ästhetischen und künstlerischen Kompetenzen fördern. An dieser Stelle verbindet sich Theater mit der Pädagogik. Die ganzheitliche Bildung des Kindes ist im Fokus, indem das Selbstbewusstsein, Selbstbestimmung, Leidenschaft, Vernunft, Skepsis und die Erweiterung des persönlichen Ausdrucks gestärkt und gefördert wird. Durch die ästhetische Distanz beim Spielen, ermöglicht die Theaterpädagogik mit Werte, Haltungen und Seinsformen zu experimentieren. Dabei ist es nicht relevant, ob dies in der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft spielt. Es gibt unterschiedliche Formen des Spielens, wie das Rollenspiel, das Theater spielen, die Puppentheaterstücke oder die Schattenspiele. Diese können systematisch ausgebaut werden und fördern nachhaltig die Sprachentwicklung. Unterstützt und gefördert wird der

# Kurz-Konzeption

systematische Ausbau der einzelnen Theaterformen durch die Verbundenheit des Erfahrungsgewinns, der Handlungsmöglichkeiten und die Sprechmotivation.

## Raumkonzept:

Alle 4 Gruppenräume haben einen Nebenraum, einen Differenzierungsraum und ein Sanitärbereich. Die Differenzierungsräume werden als Schlaf – oder auch als Funktionsräume (Theaterraum, Werkraum, Lesecke, ...) genutzt. Die Turnhalle bietet den Kindern die Möglichkeit ihren Bewegungsdrang auszuleben. Der Flurbereich und der offene Speiseraum werden nicht nur zur Mittagszeit genutzt, sondern bieten den Familien, Menschen aus dem Sozialraum und Kooperationspartnern Raum für Veranstaltungen, Theateraufführungen oder Info-Abende...

## Bildungsdokumentationen:

Portfolio, BaSiK, MarteMeo

## Zusammenarbeit mit Eltern:

Eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Ziel ist es, das die Bildung und Erziehung, der uns anvertrauten Kindern, zu einer gemeinsamen Aufgabe wird. Dies setzt sowohl von den Mitarbeitern, als auch von den Eltern einen offenen Umgang miteinander voraus. Eine gute Zusammenarbeit basiert auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt. Wir sehen uns nicht als eigenständige, sondern als familienergänzende Institution. Als diese möchten wir die Eltern in ihrer Erziehungsarbeit unterstützen und beraten. Wir knüpfen dabei an die Lebenswelt der Kinder und der Eltern an. Wir vermitteln benötigte Hilfsangebote und ermöglichen Eltern ein Forum, in dem sie ihre Anliegen verhandeln und Selbsthilfemöglichkeiten entdecken können.

Wir bieten den Eltern verschiedene Möglichkeiten des Informationsaustausches und am Leben unserer Kindertageseinrichtung teilzunehmen, indem wir

- regelmäßigen Informationsaustausch, z.B. Tür-Angel-Gespräche
- Entwicklungsgespräche
- schriftliche Informationen, z.B. in Form von Mitteilungen, Aushängen im Flurbereich, Briefen oder als E-Mail
- Teilnahme an Info-Veranstaltungen zum Thema Medienerziehung
- Teilnahme und Mithilfe bei Festen und Veranstaltungen
- „Feedback-Kasten“ –anonym

anbieten.

Die Umsetzung der im Kindergarten gesetz verankerten Mitwirkungs gremien Elternrat und Rat der Tageseinrichtung ist für uns selbstverständlich. Über konstruktive, mündliche oder schriftliche Anregungen und Verbesserungen stehen wir positiv gegenüber. Wir nutzen die Informationen, um unsere Arbeit zu überdenken und ggf. weiterzuentwickeln.